



Herz-Jesu-Krankenhaus
Dernbach



Herz-Jesu-Krankenhaus
Dernbach



Liebe Patientinnen und Patienten,

im August 2017 wurde unsere neue Zentrale Notaufnahme (ZNA) eröffnet. Neu sind nicht nur die Räumlichkeiten und die medizintechnische Ausstattung. Neu sind ebenso die Abläufe.

Bei akuten Beschwerden, die keine Aufschiebung zur Abklärung erlauben, steht Ihnen die ZNA rund um die Uhr zur Verfügung. Dabei werden die Bereiche Gastroenterologie, Kardiologie, Unfallchirurgie, Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie sowie Gynäkologie und Geburtshilfe ab der 37. SSW angeboten. In der Zeit von 8:00 bis 16:00 an Werktagen steht unsere Zentrale Notaufnahme (ZNA) bereit, um akute Schlaganfälle zu betreuen. Wir können in diesen Stunden schnelle und qualifizierte Hilfe gewährleisten und sicherstellen, dass Sie die Unterstützung erhalten, die Sie benötigen.

Für akute Notfälle, die das Herz betreffen, ist eine spezielle Chest Pain Unit in der ZNA integriert, um schnellstmöglich die richtige Therapie einleiten zu können.

Durch moderne Diagnostik und ineinandergreifende Abläufe können die wichtigsten Diagnosen schnell gestellt werden und eine stationäre Aufnahme im Bedarfsfall erfolgen.

Für Patienten, die seit längerer Zeit Beschwerden haben und der Hausarzt Unterstützung benötigt bei Diagnostik und Therapie steht ihnen das MVZ zur Verfügung, um sich dort für ihr Beschwerdegebiet den passenden Termin geben zu lassen!

Wer aufgrund seiner Erkrankung vorrangig Hilfe benötigt, wird qualifiziert und vorrangig behandelt.

So erreichen Sie uns telefonisch:

02602 684 - 555

Zentrale Notaufnahme

Herz-Jesu-Krankenhaus

Südring 8 | 56428 Dernbach

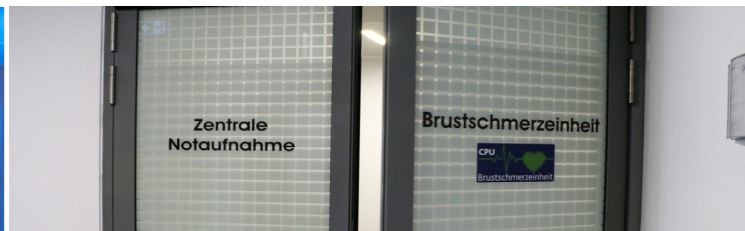
Telefon 02602 684-0 | Telefax 02602 684-213

www.krankenhaus-dernbach.de | info@krankenhaus-dernbach.de

Leben begleiten: Nah am Menschen – In der Region und für die Region – Umfassende Gesundheitsversorgung von der Geburtshilfe bis zur Altersmedizin – Modernste Medizintechnik für Diagnostik und Therapie – Ganzheitliche Fürsorge und menschliche Nähe – Hochqualifizierte Ärzte, erfahrenes Pflegepersonal und Therapeuten – Unser Team für Ihr Wohlergehen.

Zentrale Notaufnahme | ZNA





Der Emergency Severity Index

Zur Beurteilung, wie dringlich die Behandlung des jeweiligen Notfallpatienten ist, hat sich unter Experten das sogenannte Emergency Severity Index System etabliert.

Nach der Erfassung des Hauptsymptoms werden einige Messwerte (u.a. Atemfrequenz, Herzfrequenz, Schmerzen) erhoben und eine Behandlungsdringlichkeit festgelegt. Das System verfügt über 5 Stufen.

akute Lebensgefahr
sofortige Behandlung
Keine Wartezeit

sehr dringliche Behandlung
kürzere Wartezeit möglich

keine Lebensgefahr
kurze Wartezeit
möglich

keine Lebensgefahr
längere Wartezeit
möglich

nicht priorisiert
Wartezeit
(je nach Patientenaufkommen)

Da viele Patienten die Notaufnahme aufsuchen, die durch ambulante Versorger wie Hausarzt oder Fachärzte versorgt werden könnten, kann es bei nicht dringlichen Beschwerden zu deutlich längeren Wartezeiten kommen.

Die Versorgung unserer Patienten erfolgt nach Dringlichkeit und nicht nach Eintreffen in der ZNA.

ZNA

In unserer ZNA arbeitet ein eingespieltes und speziell geschultes berufsgruppenübergreifendes Notfallteam.

Hier finden Sie Experten aus den Bereichen

- Fachpflegekräfte
- Innere Medizin (Kardiologie und Gastroenterologie)
- Chirurgie, (Unfall-, Gefäß-, Viszeralchirurgie) und Orthopädie
- Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin
- Geriatrie
- Gynäkologie und Geburtshilfe
- Radiologie
- Labor

Die Vorteile der ZNA

- Zügige Beurteilung Ihres Gesundheitszustandes nach etablierten Standards
- Fachübergreifende Behandlung durch ein qualifiziertes Ärzte- sowie Pflegeteam
- Ihr Gesundheitszustand entscheidet über die Reihenfolge der Behandlung nicht der Zeitpunkt Ihres Eintreffens in unserer Notaufnahme

**Neue Zentrale Notaufnahme
für hohe Patientenzufriedenheit**

Wann sollte ich in die ZNA

Bei folgenden Symptomen / Vorkommnissen sollten Sie den Notruf 112 wählen:

- Bewusstlosigkeit oder erhebliche Bewusstseinstörung
- schwere Atemnot
- starke Brustschmerzen oder Herzbeschwerden
- starke, nicht stillbare Blutungen
- Unfälle mit Verdacht auf starke Verletzungen
- Vergiftungen
- starke Verbrennungen
- Ertrinkungsunfälle
- Stromunfälle
- Selbstmordversuche
- Krampfanfälle
- plötzliche Geburt oder Komplikationen in der Schwangerschaft
- sehr starke plötzliche und anhaltende Schmerzen

Bei folgenden Symptomen / Vorkommnissen sollten Sie den Bereitschaftsdienst 116117 wählen:

- Erkältung mit Fieber höher als 37 °C
- anhaltender Brechdurchfall bei mangelnder Flüssigkeitsaufnahme
- starke Hals- oder Ohrenscherzen
- akute Harnwegsinfekte
- akute Rückenschmerzen
- akute Bauchschmerzen

**Wir können Ihnen in der Zentralen
Notaufnahme keine Rezepte und
Krankschreibungen ausstellen und keine
MRT-Untersuchungen durchführen!**